



Darmstadt, 24. April 2008

**Pressemitteilung**

**Mitgliederversammlung der Interkulturellen Rates:  
Jürgen Micksch und Giovanni Pollice als Vorsitzende wiedergewählt**

Auf der Mitgliederversammlung des Interkulturellen Rates in Deutschland am 23. April 2008 in Bonn wurde turnusgemäß ein neuer Vorstand gewählt. Dr. Jürgen Micksch und Giovanni Pollice (Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie und Energie/Hannover) wurden als Vorsitzende des Vereins in ihren Ämtern ebenso bestätigt wie Günter Burkhardt (Bundesarbeitsgemeinschaft für Flüchtlinge PRO ASYL/Frankfurt am Main) als Schatzmeister. Die Mitgliederversammlung wählte zudem Michael Hugo (migra e.V. - Sprache, Bildung und Integration für MigrantInnen in Mecklenburg-Vorpommern/Rostock) als Beisitzer in den Vorstand.

Kadriye Aydin (Rechtsanwältin/Aßlar) und Volker Roßocha (DGB-Bundesvorstand/Berlin), die bislang ebenfalls als Beisitzer fungierten, hatten wegen zu großer Arbeitsbelastung nicht mehr kandidiert und sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Beide bleiben dem Interkulturellen Rat als Mitglieder verbunden. Jürgen Micksch bedankte sich bei Frau Aydin und Herrn Roßocha für die langjährige intensive und gute Zusammenarbeit im Vorstand des Vereins.

Beraten wurde im Rahmen der Mitgliederversammlung unter anderem die Frage des kommunalen Wahlrechts für Drittstaatler sowie die Konsequenzen und Schlussfolgerungen aus dem hessischen Landtagswahlkampf und der sich wandelnden Parteienlandschaft für die Wahlkämpfe zum Europaparlament und zum Bundestag im kommenden Jahr. Bei den vorgesehenen Gesprächen mit Vertretungen der politischen Parteien sollen die Verantwortung für die Menschenrechte und den Flüchtlingsschutz sowie das öffentliche Interesse an einer zukunftsorientierten Zuwanderungspolitik in den Vordergrund gestellt werden.

Die Mitgliederversammlung wurde davon unterrichtet, dass die Stelle der Projektreferentin für die Internationalen Wochen gegen Rassismus an die Ethnologin Britta Graupner vergeben wurde. Weitere Themen der Versammlung waren ein im Rahmen des „Bundesweiten Clearingprojekts: Zusammenleben mit Muslimen“ erarbeitetes Maßnahmenkonzept zur Überwindung von Antisemitismus und Islamfeindlichkeit sowie ein Rückblick auf die Internationalen Wochen gegen Rassismus, die in diesem Jahr bundesweit mehr als 500 Veranstaltungen und ein beachtliches Medienecho verzeichnen konnte. Außerdem wurde der Tätigkeits- und Finanzbericht für die Jahre 2006 und 2007 angenommen und der bisherige Vorstand entlastet.

Neu als Mitglied des Interkulturellen Rates aufgenommen wurden Michaela Dälken (DGB-Bildungswerk/Düsseldorf) und Ulrike Foraci (Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen/Wiesbaden).

gez. Torsten Jäger, Geschäftsführer